

Mit der kleinen Bahn in den farbgewaltigen Herbst – mit dem „Treno del Foliage“ durch das Hinterland des Lago Maggiore.

Während an den Ufern des Lago Maggiore Palmen und Kamelien auch im Oktober noch vom milden Klima zeugen, leuchten zu dieser Jahreszeit nur wenige Kilometer entfernt Kastanien, Buchen und Lärchen in Gelb, Kupfer und Rot. Eine kleine Bahn führt mitten hinein in diese andere Welt – zu Kürbisgerichten, gerösteten Maronen und Dorffesten, bei denen der Herbst auch kulinarisch erlebt werden kann.

Ein alljährlich mit Spannung erwartetes Erlebnis ist eine Reise mit der Schmalspurbahn durch das bergige Hinterland des Lago Maggiore. Ganzjährig pendelt sie zwischen Domodossola, dem Hauptort der Ossolatäler, und Locarno am nördlichen, schweizerischen Zipfel des großen oberitalienischen Sees. Doch wenn sich die Wälder verfärben und Kastanien, Buchen und Lärchen in Gelb, Kupfer und Blutrot leuchten, wird die Bahn zum „Treno del Foliage“, zum „Zug der Herbstfarben“. Der bietet durch seine Panoramafenster ganz großes Naturkino. In diesem Herbst wird der „Treno del Foliage“ vom 10. Oktober bis zum 15. November im Einsatz sein. Das Hin- und Rückticket kostet je nach Wochentag und Wagenklasse zwischen 36 und 51 Euro und berechtigt auf der 52 Kilometer langen Strecke zu einer einmaligen Fahrtunterbrechung – wahlweise auf der Hin- oder auf der Rückreise. Reservierungen und Ticketkauf unter www.vigezzinacentovalli.com.

Kürbisfest im Tal der Maler

Die Bahn ist nach den Tälern benannt, die sie durchquert. Den wildromantischen Centovalli im Schweizer Kanton Tessin und dem weiten, von bewaldeten Berghängen gerahmten Vigezzo-Tal. Ein Ausstieg hier lohnt jederzeit. Das Vigezzo-Tal wird auch „Valle dei Pittori“, Tal der Maler, genannt. Tatsächlich brachte es im 19. und 20. Jahrhundert einige bedeutende Künstler hervor. Diese hielten seine Landschaften auf der Leinwand fest, studierten oder arbeiteten aber auch in den großen Kunstzentren Italiens und Frankreichs und machten die Malerei ihrer Heimat weit über die Grenzen des Tals hinaus bekannt. Die 1878 gegründete Scuola di Belle Arti Rossetti Valentini in Santa Maria Maggiore, dem Hauptort des Tals, beherbergt heute eine Pinakothek mit Werken der vigezzinischen Malerschule.

Im Herbst wartet Santa Maria Maggiore zudem mit kulinarischen Erlebnissen auf. Am 17. und 18. Oktober 2026 feiert der kleine Ort „Fuori di Zucca“: Zwei Tage lang dreht sich im historischen Zentrum rund um den imposanten Kirchturm alles um den Kürbis. Marktstände, fantasievolle Dekorationen und regionale Spezialitäten warten auf Besucher, die den farbenfrohen Herbst lieben - und rustikale Gaumenfreuden.

Äpfel, Honig und geröstete Kastanien

Für ein weiteres Herbstfest führt der Weg zurück nach Domodossola und von dort nach Norden in die malerisch-urige Valle Antigorio. Rund 30 Kilometer von Domodossola entfernt liegt Baceno, das Tor zum

visit-lakemaggiore.com



Naturpark Alpe Devero und zur benachbarten Valle Formazza, einem weiteren Tal der Ossola-Region. Am 31. Oktober und 1. November 2026 lädt der Bergort zu „MeleMiele“ ein. Im Mittelpunkt des traditionsreichen Herbstmarktes stehen Äpfel, Honig und weitere Erzeugnisse der Ossolatäler. Regionale Produzenten präsentieren ihre Spezialitäten und geben Einblick in bäuerliche Traditionen, die das Leben in den Bergtälern bis heute prägen.

Zum Herbst in den Tälern und Dörfern im bergigen Hinterland des Lago Maggiore gehören auch die Castagnate, ländliche Kastanienfeste. Besonders traditionsreich ist die Castagnata Coimese in Coimo, einem kleinen Ort im Valle Vigezzo. Aber auch in Cannobio, am Eingang zum Valle Cannobina, und in Cannero Riviera am piemontesischen Seeufer kommen die Menschen zu Kastanienfesten zusammen. Dann werden die Früchte über offenem Feuer geröstet und meist mit weiteren Spezialitäten der Region, Wurst, Käse oder Polenta, serviert. Die Kastanienwälder prägen weite Teile der Täler im Hinterland des großen Sees. Ihre Früchte waren über Jahrhunderte ein wichtiges Grundnahrungsmittel und bewahrten die Bevölkerung vor mancher Hungersnot. Heute werden Esskastanien als Kulturgut und Spezialität heiß geliebt – und mit Musik und Wein gefeiert.

Weitere Informationen

Ferrovia Vigezzina-Centovalli und Treno del Foliage: www.vigezzinacentovalli.com

Valle Vigezzo und Santa Maria Maggiore: www.santamariamaggiore.info

Ossolatäler, Baceno und Valle Antigorio: www.visitossola.it

Cannobio und Valle Cannobina: www.procannobio.it

Cannero Riviera: www.cannero.it

Pressekontakt: Susanne Kilimann, presse@maggioni-gretz.de

visit-lakemaggiore.com

